

Fotostrecke: Logistik in luftigen Höhen

Das Unternehmen ComPass, Logistikanbieter für die Telekommunikationsbranche, hat für T-Mobile die Logistik für den Austausch von rund 10.000 GSM-Basisstationen organisiert – vom höchsten Punkt der Zugspitze bis hin zum Leuchtturm auf Helgoland. Eindrücke in unserer aktuellen Bildergalerie!

Düsseldorf. Der Mobilfunkanbieter T-Mobile hat von Juli 2005 bis Ende 2007 eine riesige GSM-Modernisierung durchgeführt, um in Deutschland eine Versorgung mit dem Mobilfunkstandard EDGE (Enhanced Data Rates für GSM Evolution) anzubieten. Doch um dieses Ziel zu erreichen, mussten bundesweit über 10.000 Basisstationen durch neue Stationen ersetzt werden. Dieser Austausch, in Fachkreisen auch "Swap" genannt, erforderte eine große logistische Planung. Durchgeführt wurde diese durch das Unternehmen ComPass".

"Eine besondere Herausforderung angesichts der engen Zeitfenster von teilweise nur 15 Minuten, die für den nächtlichen Austausch pro Basisstation vorgegeben waren", kommentiert Siegfried Weiss, ComPass Geschäftsführer für Sales und Marketing, das Projekt. So hätten die Teams oft unter schwierigsten Bedingungen arbeiten müssen – mal auf dem höchsten Punkt der Zugspitze und mal auf dem Leuchtturm in Helgoland.

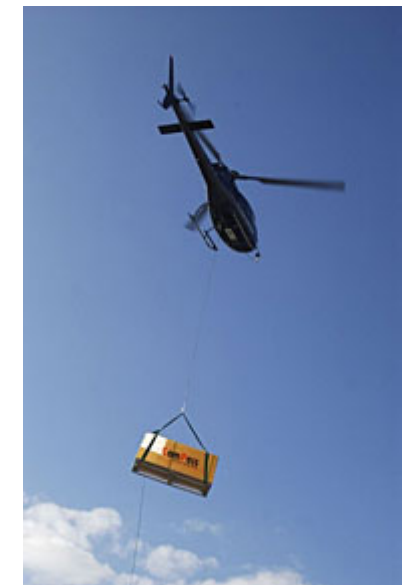
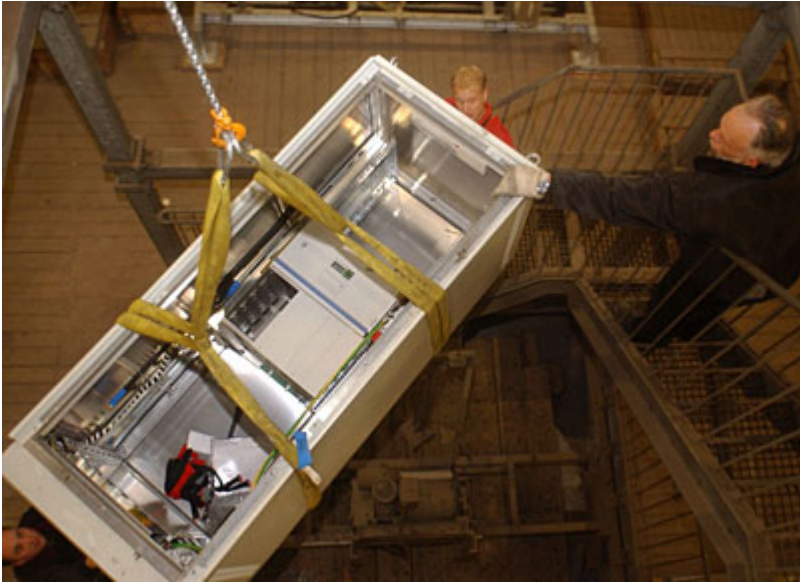
Während Teams von Ericsson und T-Mobile für die technische Abwicklung und den Anschluss der Basisstationen verantwortlich waren, übernahm ComPass die komplette logistische Abwicklung für den An- und Abtransport der Geräte. Zu den Aufgaben gehörte auch die Bereitstellung von Kränen und Spezialfahrzeugen. So kam im Hamburg im Bereich der Binnenalster ein 200 Tonnen-Kran mit einem Ausleger von 100 Metern zum Einsatz, da die direkte Zugangsstraße gesperrt war. In Bremen habe man hingegen aufgrund von engen Straßen einen Hubschrauber einsetzen müssen, um die neue Basisstation von einem Parkhausdach zum Standort zu transportieren.

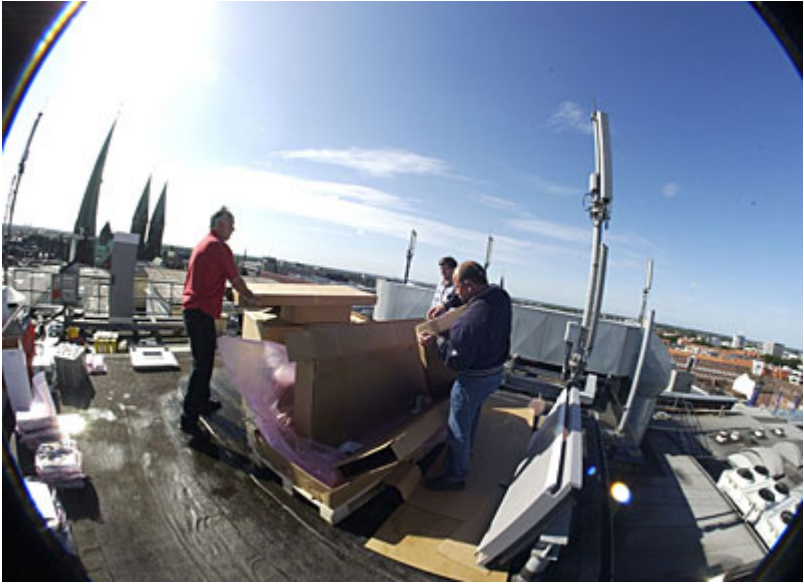
Für die Auslieferung der Basisstationen hatte ComPass bis zu 100 Teams im Schichtwechsel rund um die Uhr im Einsatz. Alleine während der Hannover-Messe habe man in einer Nacht um die 100 Basisstationen gleichzeitig ausgetauscht, während der Swap auf der Zugspitze bei dichtem Schneetreiben durchgeführt werden musste. Insgesamt wurden mit dem Austausch der 10.000 Basisstationen insgesamt 6 Millionen Tonnen auf einer Strecke von 4 Millionen Kilometern transportiert, 100.000 Verteilerpunkte eingerichtet, 23.000 Zellen umgeschaltet, 1.250 Kilometer Kabel verlegt und über 123.000 Stunden Nachtarbeit geleistet – beeindruckende Zahlen.

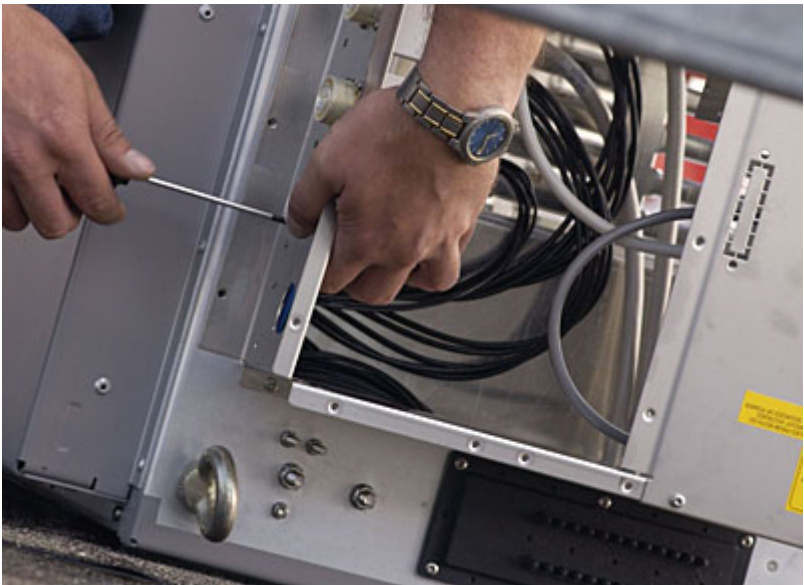
Fotos von der GSM-Netzwerkmodernisierung sind unten auf dieser Seite in einer Bildergalerie für Sie zusammengestellt.

Bildergalerie (17 Bilder)











[20.05.2008 - Stefanie Bley]

<http://www.logistik-inside.de>

<http://www.logistik-inside.de/sixcms/detail.php?id=655468>